

„Wir alle stehen hinter euch“

Jahreshauptversammlung der Meinharder Feuerwehren - Viel Lob für die Einsatzabteilungen

VON HARALD TRILLER

Hitzelrode - Es war ein turbulentes Jahr, das eine hohe Einsatzbereitschaft von den Feuerwehren der Gemeinde Meinhard verlangte. Gemeindebrandinspektor Björn Reichelt hat bei der Jahreshauptversammlung sieben Einsätze zwischen dem 18. Januar und dem 26. November hervorgehoben, die intensive Hingabefähigkeiten nötig gemacht haben.

Aber nicht nur wegen diesen engagierten Hilfeleistungen fand Bürgermeister Gerhold Brill bei seiner Ansprache im Dorfgemeinschaftshaus in Hitzelrode die richtigen Worte, er lobte das Gesamtkonstrukt von den Kinder- und Jugendabteilungen bis hin zu den Seniorengruppen: „Wir alle wissen, dass wir uns auf euch verlassen können, wir vertrauen euch und stehen alle hinter euch.“

1394 Einsatzstunden: Während Björn Reichelt die Einsätze beleuchtete, übernahm sein Stellvertreter Benjamin Jahn die Statistik: „Die Einsatzstunden verteilen sich auf 550 für Brandeinsätze, 295 für Hilfeleistungen, 44 Stunden mussten für Fehlalarme in Kauf genommen werden, für Brandsicherheitsdienst betrug der Aufwand 427 Stunden und für die Brandschutzerziehung stehen 78 Stunden zu Buche“, so Benjamin Jahn.



Ehrungen und Beförderungen: (stehend von links) Guido Hasecke, Jörg Wollenhaupt, Matthias Pöpperl, Heinz Wallbraun, Helmut Liewald, Willi Jakal, Patrick Möller, Christoph Jost, Benjamin Jahn, Thomas Eisenträger, Martin Gerlach. Unten von links: Gerhold Brill, Ann-Sophie Döring, Alexander Göllner, Ingo Krause.

FOTO: HARALD TRILLER

Sieben größere Einsätze: „Sturmtief Friederike mit mehrstündigem Stromausfall forderte uns an 16 Einsatzstellen. Brände in Jestädt und Hitzelrode sowie jeweils zwei in Schwebda und Grebendorf blieben zum Glück ohne Personenschaden und bescheren uns positive Anerkennung; die Suche nach der vermissten Person im Werratalsee bei Schwebda löste sich schließlich von allein auf“, erklärte Björn Reichelt.

7963 Stunden Ausbildung: Die Ausbildung steht selbstverständlich auf einem ho-

hen Level. Neben den wöchentlichen Übungseinheiten der sieben Feuerwehren, gehören Lehrgänge und Seminare zum Anforderungsprofil. „Um 145 an der Zahl haben wir uns bemüht, zu 74 wurden wir letztlich einberufen und haben sie erfolgreich abgeschlossen. 66 Lehrgängen standen acht Seminare gegenüber“, sagte Reichelt.

Personalentwicklung: „Wir sind, was die personelle Stärke in den Einsatzabteilungen betrifft, mit 151 Aktiven absolut im Soll“, gab Benjamin Jahn zu verstehen. Die vertei-

len sich auf die Ortsteilwehren folgendermaßen: Grebendorf 33, Schwebda 25, Frieda 24, Jestädt 23, Motzenrode 19, Neuerode 14 und Hitzelrode 13.

Alarmübungen: Zweimal waren die Brandschützer zum „Training“ gefordert. In Grebendorf die Aktiven aus Grebendorf, Jestädt und Neuerode, und in Frieda wurde der Ernstfall mit den Rettungskräften von THW und DRK zusammen mit den Wehren aus Schwebda, Hitzelrode, Motzenrode sowie am zweiten Tag mit den Gast-

gebern aus Frieda geprobt.

Gemeindefeuerwehrtag: Der Gemeindefeuerwehrtag in Jestädt, sah einen dreigeteilten Aufgabenbereich vor. Simuliert wurden ein Gefahrgutunfall, ein Brand mit vermisster Person sowie ein schwerer Verkehrsunfall im Kreuzungsbereich.

Familien- und Seniorentag: Über große Komplimente durften sich die Feuerwehren aus Motzenrode für die Ausrichtung des Familienwandertages, und Grebendorf, wo der Seniorennachmittag stattfand, freuen.

EHRUNGEN

Verdiente Mitglieder

Der lang anhaltende Beifall der Versammlungsteilnehmer hat die Wertschätzung der verdienten Feuerwehrleute aus Meinhard verdeutlicht. Bürgermeister Gerhold Brill, Gemeindebrandinspektor Björn Reichelt und die jeweils stellvertretenden Führungskräfte im Kreis, Thomas Eisenträger und Martin Gerlach, haben Ehrungen und Beförderungen vorgenommen. Nach 48 Jahren wurde Helmut Liewald (Grebendorf) verabschiedet, Jörg Wollenhaupt (Jestädt) mit der bronzenen Verdienstmedaille des Kreises ausgezeichnet, Heinz Wallbraun und Willi Jakal (Grebendorf) wurden mit der St.-Florian-Medaille in Bronze dekoriert und Benjamin Jahn durfte sich über das silberne Brandschutzehrenzeichen am Bande freuen.

Beförderungen:

Zum Brandmeister ernannt wurde Mario Kellner aus Jestädt. Löschmeister dürfen sich jnach erfolgreichen Lehrgängen jetzt Ingo Krause und Lucas Zeuch (beide Jestädt) und Matthias Pöpperl (Motzenrode) nennen. Rafael Heuckeroth (Neuerode), Alexander Göllner, Ann-Sophie Döring (Frieda), Lucas Harbich (Schwebda) und Nick Degenhardt sind nun Oberfeuerwehrfrau bzw. Oberfeuerwehrmänner. Und Torsten Jünemann (Frieda) wurde zum Feuerwehrmann befördert. ht